

Dr. phil. Pirmin Meier

Curriculum Vitae:

Pirmin Meier, ehemaliger Verfassungsrat des Kantons Aargau, engagierte sich zwischen 1973 und 1980 leidenschaftlich für eine optimal verfasste direkte Demokratie in einem grösseren Industriekanton. Zu seinen Forschungen gehört ausserdem Heinrich Federer, der bedeutendste Beschreiber und Kenner der direkten Demokratie in der Schweizer belletristischen Literatur. Auch gehört er zu den besten Kennern des Stadt-Land-Gegensatzes in der historischen Volkskunde. Als ehemaliger Schüler des Kollegiums Sarnen ist ihm auch die Landsgemeinde gut bekannt. Seine Ausführungen sind bekannt durch Einbezug konkreter politischer Erfahrungen und Strukturen sowie dann und wann Schmunzeleinheiten. Sein Standardwerk über Volksmittelbestimmung erschien 1999 unter dem Titel „Die Einsamkeit des Staatsgefangenen Micheli du Crest. Eine Geschichte von Freiheit, Physik und Demokratie“. Meier schrieb auch vielbeachtete Essays zum 300. Geburtstag von Jean-Jacques Rousseau.

Titel des Vortrages:

Die direkte Demokratie als Laien- und Landvolkbewegung zwischen demokratischem Aufbruch und Demagogie in den Kantonen Luzern und Aargau